

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2011 des Schachklub Kempten 1878 e. V.

am 22.09.2011 im Haus Hochland Kempten

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend: siehe Teilnehmerliste



TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Anwesenden

Der 1. Vorsitzende Claus Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19:35 Uhr und stellt fest, dass die Ladung mit Tagesordnung frist- und formgerecht versandt wurde. Hiergegen werden keine Einwände erhoben. Die den Mitgliedern zugegangene Tagesordnung ist damit auch die endgültige Tagesordnung.

Zur Feststellung der Anwesenden wird eine Teilnehmerliste in Umlauf gebracht. Auf dieser Liste können die Mitglieder auch gleich angeben, ob sie an der Vereinsmeisterschaft teilnehmen wollen. Zur Ergänzung des Adressverzeichnisses bittet Vorsitzender Fischer auch um Angabe einer E-Mail-Adresse, soweit vorhanden.

Bei dieser Hauptversammlung werden die Tagesordnungspunkte erstmals mittels Beamer auf eine Leinwand projiziert. Die am Versammlungsabend gezeigte Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 2: Bericht der Vorstandschaft, Ehrungen und Nachrufe

Zu Beginn dieses Punktes wird durch die Versammlung zunächst dem am 22. Mai verstorbenen Schachfreund Helmut Müller gedacht. Er wurde 74 Jahre alt und war über 50 Jahre Mitglied des Vereins und damit eines der dienstältesten Mitglieder.

Vorsitzender Fischer präsentiert im Anschluss mittels an die Leinwand projizierter Tabellen einen Rückblick über die vergangene Saison, beginnend bei der Regionalliga Süd-West bis zur B-Klasse. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Ligen, in denen Mannschaften des Vereins vertreten sind.

Für die Schwabenliga II Süd, in der die 1. Mannschaft spielte, fasst 2. Vorsitzender Peter Schmid die letzte Spielzeit zusammen. Nach vier Siegen zum Auftakt gegen Immenstadt, Obergünzburg, Mindelheim und PSV Memmingen war das Team sogar noch auf Aufstiegskurs. Sogar nach der Niederlage gegen Marktoberdorf in der 5. Runde war Platz 1 noch möglich. In den letzten beiden Runden folgten jedoch eine Niederlage in Grönenbach sowie ein letztendlich bedeutungsloses Unentschieden gegen Klosterlechfeld 2. Am Ende stand dann Platz 3 mit 9 : 5 Punkten zu Buche. Für die kommende Saison erwartet Peter Schmid erneut einen harten Kampf um den Aufstiegsplatz. Von der nominellen Stärke her ist Marktoberdorf favorisiert. Da wir uns in dieser Liga wohl fühlen, ist ein Aufstieg für Kempten in die Schwabenliga I nicht das vordergründige Saisonziel.

Die zweite Mannschaft erreichte in der A-Klasse Südschwaben nach zähem Auftakt den vierten Tabellenplatz mit 6 : 8 Punkten. Nach dem Auftakt mit drei Niederlagen ist dieses Ergebnis letztendlich noch als sehr beachtlich zu bezeichnen.

Die dritte Mannschaft hatte in der B-Klasse keinen leichten Stand. Inzwischen sind hier zahlreiche andere Mannschaften am Start, das Spielniveau ist dabei auch gestiegen. So kann man mit dem 8. Platz und 6 : 12 Punkten durchaus leben, vor allem da eine Paarung noch dazu durch einen Aufstellungsfehler als verloren gewertet worden war.

Claus Fischer gibt dann einen Überblick über die anderen Veranstaltungen auf Kreisebene und informiert zunächst darüber, dass Kempten den Titel bei der diesjährigen Mannschafts-Blitzmeisterschaft in Dietmannsried noch vor Sonthofen erringen konnte. Bei der Einzelblitzmeisterschaft in Bernbeuren errang Peter Schmid einen guten dritten Platz in dem gut besetzten Teilnehmerfeld.

Die weiteren Turniere liefen weitgehend ohne Kemptener Beteiligung ab, worüber der Vorsitzende sein Bedauern ausdrückte und an die Mitglieder appellierte, sich nach Möglichkeit an anderen Veranstaltungen zu beteiligen.

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft konnte sich Pascal Lagassé knapp vor Rudi Martin durchsetzen. Beide waren gleichauf mit 9 Punkten und nur durch die etwas bessere Feinwertung von Schachfreund Lagassé getrennt. Rang 3 konnte Ludwig Stöckl mit 8,5 Punkten erreichen. Die ersten drei Platzierungen wurden mit Urkunden und Preisen im Gesamtwert von rund 90 Euro bedacht. Zusätzlich wurde Peter Schmid noch eine Urkunde für den Sieg bei der Vereinsblitzmeisterschaft ausgehändigt. Vorsitzender Fischer bemerkte hierzu, dass Schmid diesen Titel nun schon neun Mal in Folge holen konnte und rief die anwesenden Schachfreunde auf, ihm den zehnten Sieg in Folge bei der nächsten Blitzmeisterschaft am 29. September nicht zu leicht zu machen.

Fischer berichtet im Anschluss noch von den diesjährigen Hauptversammlungen des Bezirks Schwaben und des Kreisverbandes Südschwaben und informiert über die dabei stattgefundenen Neuwahlen und besondere Themen (Details hierzu finden sich in der Anlage zum Protokoll). Fischer verweist insbesondere auf die Ehrung von Schachfreund Alfred Hoff durch den Schachkreis Südschwaben für dessen Verdienste als Seniorenwart.

Von Kassier Peter Epp liegt ein schriftlicher Kassenbericht vor, welcher der Versammlung zur Kenntnis gebracht wird. Die Kassenlage ist demnach als stabil und gut zu bezeichnen, im Abrechnungszeitraum standen Einnahmen in Höhe von 1.140 € Ausgaben in Höhe von 1.085,74 € entgegen. Hierbei stehen allerdings noch einzelne Einnahmen in Form von Mitgliedsbeiträgen ebenso aus wie Ausgaben für übergeordnete Verbände. Die ausstehenden Rechnungen sind durch das Vereinsvermögen gedeckt.

TOP 3: Bericht des Kassenprüfers, Entlastung des Vorstands

Schachfreund Günter Brunold gibt als Kassenprüfer bekannt, dass er keine Beanstandungen hat. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 4: Neuwahlen der Vorstandschaft für die Dauer von zwei Jahren

Der Vorsitzende bittet zunächst um Meldung, ob seitens der Versammlung der Wunsch auf Durchführung von geheimen Wahlen besteht. Dies ist nicht der Fall. Fischer weist dann darauf hin, dass er das Amt nun seit 10 Jahren inne hat und nicht im Wege stehen würde, falls ein anderes Mitglied für den Vereinsvorsitz kandidieren sollte.

Schachfreund Rudi Martin stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung und führt sodann die Neuwahlen der einzelnen Ämter durch.

1. Vorsitzender:

Vorgeschlagen wird der bisherige Vorsitzende Claus Fischer, er stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung für Claus Fischer, er nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender:

Vorgeschlagen wird der bisherige 2. Vorsitzende Peter Schmid, er stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung für Peter Schmid, er nimmt die Wahl an.

Kassier:

Der bisheriger Kassier Peter Epp hat Claus Fischer mitgeteilt, dass er für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen würde, falls sich kein anderer Kandidat findet. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen für Peter Epp, aufgrund seiner vorab erteilten Zusage gilt die Wahl als angenommen.

Schriftführer:

Dieses Amt war in den vergangenen Jahren nicht durch eine eigene Person besetzt, sondern war formell an ein anderes Vorstandsmitglied übertragen, die Aufgaben waren unter den Vorstandsmitgliedern aufgeteilt. Aufgrund eines entsprechenden Schreibens hat sich im Vorfeld der Hauptversammlung Paul Hansch als Kandidat angeboten. Vorsitzender Fischer begrüßt seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes und schlägt ihn zur Wahl vor. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen für Paul Hansch, er nimmt die Wahl an.

Bei den weiteren Ämtern ergeben sich folgende Wahlen:

Turnierleiter:

Nachdem Alfred Hoff aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl zur Verfügung steht, erklärt sich Rudi Martin zur Kandidatur bereit. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen für Rudi Martin, er nimmt die Wahl an.

Jugendleiter:

Vor dieser Wahl gibt Claus Fischer noch einen Rückblick auf die Jugendarbeit der letzten Saison, die durch Teilnahmen von Jugendlichen an zahlreichen Turnieren gekennzeichnet war. Pascal Lagassé und Günter Ochsenreiter gebührt hierfür große Anerkennung. Beide werden zur Wiederwahl vorgeschlagen, von dem abwesenden Schachfreund Ochsenreiter ist bekannt, dass er erneut kandidiert. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen für Pascal Lagassé und Günter Ochsenreiter, sie nehmen die Wahl an.

Materialwart:

Vorgeschlagen wird Günter Brunold, er stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen für Günter Brunold, er nimmt die Wahl an.

Rudi Martin dankt der Versammlung für die problemlose Wahl und spricht dem alten und neuen Vorstand Dank für die geleisteten und künftigen Arbeiten aus.

TOP 5: Meldung für das Vereinsturnier

Die zu Beginn der Versammlung in Umlauf gebrachte Liste hat bislang 11 Meldungen erbracht. Nachmeldungen sind noch bis zum 29. September möglich.

TOP 6: Anträge und Verschiedenes

Anträge sind dem Vorsitzenden vor der Versammlung nicht zugegangen. Er gibt deshalb das Wort an die Versammlung.

Rudi Martin schlägt vor, bei der Fachhochschule mit einem Plakat für den Schachclub zu werben. Weiterhin bittet er um Mithilfe bei der neuen Schnellschachturnier-Serie (Rapid-Turnier) am Allgäu Gymnasium.

Vorsitzender Fischer bittet darum, dass sich noch jemand als Mannschaftsführer für die 2. Mannschaft zur Verfügung stellt.

Für die Richtigkeit:

Claus Fischer, 1. Vorsitzender

Paul Hansch, Schriftführer